

01. 04. 2021

Kann man heute noch jemanden in den April schicken? Eher nicht. Leichtgläubigkeit ist heute so allgegenwärtig, man kann sie nicht mehr nutzen, um vereinzelte Kleinhirne zum Narren zu halten. In der Vergangenheit wuchsen am 1. April Spaghetti auf Bäumen, und in Zukunft, so hat die Antidiskriminierungsstelle des Bundes entschieden, dürfen Hotel-Neubauten nur noch dann genehmigt werden, wenn es in den Bädern immer zwei Toiletten gibt, eine davon für Linkshänder, damit diese nicht mehr benachteiligt werden. Das sind keine Scherze sondern alternative Fakten.

Das abstruse Zeug in den Netzwerken macht es unmöglich, zwischen Aprilscherzen und Fake-News unterscheiden zu können. Um überhaupt zu irgendwem durchzudringen, dem die Lichtchen im Kopf nur langsam aufgehen, wenn überhaupt, muß das dumme Zeug, das man früher erfand, um dumme Reaktionen zu erzeugen, heutzutage aus Beschimpfungen, Verunglimpfungen und Bedrohungen von Personen bestehen. Nur durch das Verbreiten von personalisierten Idioten-Infos mit Empörungs- und Ausrastpotential kann man noch Reflexe auslösen.

Andererseits ist die Realität inzwischen so, daß man gar keine Aprilscherze mehr erfinden kann. Würde man jemanden dadurch zum Narren halten wollen, indem man behauptete, man müsse nur zwei Anträge stellen, dann bekomme man die Mehrwertsteuer vom Finanzamt zurück, und das tatsächlich zweimal, und auch dann, wenn man überhaupt keine gezahlt hatte, dann glaubt das einem nicht mal der größte Dösbaddel aus Dösbaddelburg. Und genau dort hat es stattgefunden.

∞ ∞ ∞

Lesen / Hören / Schauen

Jürgen Dahl: Aufschlüsse / Kalkstein, Feuerstein, Schiefer (Hildesheim: Claassen Verlag, 1993).
The Rolling Stones: Stripped (Virgin Benelux / Promotone, 1995).

∞ ∞ ∞

»Es gibt Denk-Gewitter, welche die Atmosphäre reinigen. Womit nicht gesagt ist, daß man erst zu denken hat, wenn's blitzt und kracht. Man hat vor dem schon genug zu denken gehabt.« (1960)

Heimito von Doderer: Repertorium / Ein Begreifbuch von höheren und niederen Lebens-Sachen — Herausgegeben von Dietrich Weber — München: Biederstein Verlag, 1969 — Seite 49 / Denken]

∞ ∞ ∞

Lesen Sie alle Gedichte, die Sie kennen und die noch in Reichweite sind, nochmal, aber diesmal rückwärts. Wort für Wort. Sie werden Erlebnisse haben.

Fortsetzung folgt ...

© 2021, Felix Hofmann